



KOMMENTAR

Michael RATH, Richter i. R.
hollabrunn.red@bezirksblaetter.com

Vermeidbare Verfahrenskosten

Die Verfahrenskosten gegen drei serbische Häftlinge sind nicht unbeträchtlich. Angeklagte und Zeugen mussten unter Einsatz von zwölf Justizwachebeamten aus fünf Justizanstalten in NÖ., OÖ. und der Stmk. herangekarrt werden, zwei Verfahrenshilfsanwälte und drei Dolmetscher für die serbische, rumänische und türkische Sprache (lt. Verteidiger ein „Spiegel des Häftlingsbelages in Österreichs Strafanstalten“) muss die Republik berappen. Das Video, das das „Opfer“ des Strafantrages als wüsten Schläger und Lügner entlarvte und Grundlage für den Freispruch war, hat die Anklägerin im Ermittlungsverfahren wohl nicht angesehen.

Sonnberg: Häfen-Capo von Serben verprügelt

Rumänischer Schwerverbrecher zog Kürzen: Statt Schutzgeld bezog er Prügel mit Kurzhantelstange.

SONNBERG/KORNEUBURG (mr). Drei serbische Sonnberg-Häftlinge standen wegen absichtlich schwerer Körperverletzung eines rumänischen Mithäftlings vor Gericht. Unter Berufung auf Notwehr bzw. Nothilfe plädierten sie auf „Nicht schuldig“. Die Schilderung des Verteidigers Tomanek erinnerte an US-Gefängnisfilme: „Das angebliche Opfer erpresste von Mithäftlingen mit brutaler Gewalt Schutzgelder.“

Überwachungsvideo klärt auf
Das in der Hauptverhandlung gezeigte Video zeigt das „Opfer“,



Verteidiger Werner Tomanek fuhr für seinen Mandanten einen klaren Freispruch ein. Foto: mr

wie es gleich einem Stier auf einen Serben losging und auf ihn einprügelte. In die Enge getrieben wehrte sich dieser mit einer aus Angst vor dem Rumänen eingesteckten Kurzhantelstange, der dadurch schwere Verletzungen



Serbe (40) verweigerte Schutzgeldzahlung und wehrte sich mit Kurzhantelstange. Foto: mr

im Kopf- und Brustbereich erlitt – die Mitangeklagten trennten den Rumänen von ihrem Landsmann. Richter Oskar Maleczky billigte den Angeklagten Notwehr bzw. Nothilfe zu und sprach sie frei. Nicht rechtskräftig!